

41410-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Vergabe von Objektplanungsleistungen gemäß Paragraphen 33 ff., 38 ff. und 45 ff. HOAI für den Neubau des Stadtbahnbetriebshofs in Regensburg

OJ S 15/2024 22/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Regensburg

E-Mail: vergabestelle@regensburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Objektplanungsleistungen gemäß Paragraphen 33 ff., 38 ff. und 45 ff. HOAI für den Neubau des Stadtbahnbetriebshofs in Regensburg

Beschreibung: Stadtbahnzentrale - Neubau Stadtbahnbetriebshof in Regensburg Vergabe von Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume - Leistungspaket 1

(Grundlagenermittlung und Vorplanung gem. § 34 HOAI), optional: Leistungspakete 2 bis 6

(Entwurfsplanung bis Objektbetreuung gem. § 34 HOAI) Vergabe von Leistungen der

Objektplanung Freianlagen - Leistungspaket 1 (Grundlagenermittlung und Vorplanung gem. § 39 HOAI), optional: Leistungspakete 2 bis 6 (Entwurfsplanung bis Objektbetreuung gem. § 39

HOAI) Vergabe von Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen - Leistungspaket 1

(Grundlagenermittlung und Vorplanung gem. § 47 HOAI), optional: Leistungspakete 2 bis 6

(Entwurfsplanung bis Objektbetreuung gem. § 47 HOAI)

Kennung des Verfahrens: 14a23e32-1c5d-462e-accf-54766fa852dd

Interne Kennung: 24 E 013

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Beauftragung erfolgt im Anschluss an das Verfahren mittels dreier unabhängiger Einzelverträge, getrennt für Objektplanung Gebäude und Innenräume, Objektplanung Freianlagen und Objektplanung Verkehrsanlagen. Den

Objektplanern sollen jeweils Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß HOAI übertragen werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93047

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Bieter hat anzugeben inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung Bezug Russland" (FB 127/L127/III.127) auszufüllen und als Teil des Angebotes abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben. Angebote können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabepattform (www.vergabe.bayern.de bzw. iTWOtender) in Textform eingereicht werden. Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform. Dabei ist das Tool Frage stellen bzw. Fragen/Antworten zu verwenden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

sektvo - Verhandlungsverfahren nach § 15 SektVO

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es ist einzutragen: Es gelten zusätzlich die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: 24 E 013 - Vergabe von Objektplanungsleistungen gemäß Paragraphen 33 ff., 38 ff. und 45 ff. HOAI für den Neubau des Stadtbahnbetriebshofs in Regensburg

Beschreibung: Stadtbahnzentrale - Neubau Stadtbahnbetriebshof in Regensburg Vergabe von Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume - Leistungspaket 1

(Grundlagenermittlung und Vorplanung gem. § 34 HOAI), optional: Leistungspakete 2 bis 6

(Entwurfsplanung bis Objektbetreuung gem. § 34 HOAI) Vergabe von Leistungen der

Objektplanung Freianlagen - Leistungspaket 1 (Grundlagenermittlung und Vorplanung gem. § 39 HOAI), optional: Leistungspakete 2 bis 6 (Entwurfsplanung bis Objektbetreuung gem. § 39 HOAI) Vergabe von Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen - Leistungspaket 1

(Grundlagenermittlung und Vorplanung gem. § 47 HOAI), optional: Leistungspakete 2 bis 6

(Entwurfsplanung bis Objektbetreuung gem. § 47 HOAI)

Interne Kennung: 24 E 013 - Objektplanungsleistungen Stadtbahnbetriebshof

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Stufenweise Beauftragung wird angestrebt. Es werden zuerst die Leistungsphasen 1 und 2 vergeben, die Beauftragung weiterer Leistungsphasen soll im Anschluss stufenweise gemäß den Ausschreibungsunterlagen erfolgen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93047

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/05/2024

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 5

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation

Beschreibung des Auswahlkriteriums: • Nachweis über die Berufsqualifikation Architekt*in

nach §122 (2) GWB in Verbindung mit §75 VgV. • Nachweis über die Berufsqualifikation

Landschaftsarchitekt*in nach §122 (2) GWB in Verbindung mit §75 VgV • Nachweis über die

Berufsqualifikation Beratende(r) Ingenieur*in nach §122 (2) GWB in Verbindung mit §75 VgV.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in

Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung

ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben (siehe Teilnahmebedingungen).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis von Referenzobjekten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Rahmen dieses öffentlichen Teilnahmewettbewerbs können sich alle Interessierten für diese Ausschreibung elektronisch über die Vergabepattform bewerben. Aus allen Bewerbern, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, werden die 5 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl, von insgesamt 150 möglichen Punkten aus den drei Planungsbereichen, zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die Punkte werden vergeben, wenn zusätzliche spezifische Eignungsanforderungen erfüllt sind. Bei Punktgleichstand wird bei den Bewerbern mit der niedrigsten Punktzahl gelost. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache einzureichen. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs hat der Bieter seine Eignung durch jeweils eine Mindestanforderung (KO-Referenz) je Objektplanungsleistung sowie durch zusätzliche Kriterien nachzuweisen. Bei den eingereichten Referenzen ist zu benennen, welche Leistungen bzw. Teilleistungen vom Bieter selbst übernommen wurden. Dies gilt insbesondere bei Referenzprojekten, die gemeinsam mit weiteren Unternehmen erbracht wurden. Es werden Referenzen gewertet, die in den letzten 5 Jahren erbracht worden sind. Stichtag für den Abschluss der Leistung ist der 01.01.2019. Nicht abgeschlossenen Referenzprojekte werden berücksichtigt, wenn sich das Projekt in der Leistungsphase 8 befindlich ist oder diese bereits abgeschlossen wurde. Projekte mit geringerem Leistungsstand werden nicht berücksichtigt. Mindestanforderung (KO-Referenz) Objektplanung Gebäude und Innenräume Federführend erbrachte Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume im Rahmen der Planung einer Bebauung eines Grundstückes mit mindestens 3 Objekten unterschiedlicher Nutzungsarten (z. B. Werkstattgebäude, Verwaltungsgebäude, Parkdeck bzw. eigenständige Tiefgarage) im Sinne der Anlage 10.2 HOAI. Die Summe der anrechenbaren Kosten der mindestens 3 Objekte müssen mind. 25 Mio. € netto betragen. Der Bieter muss bei diesem Referenzprojekt mind. die Leistungsphasen 2-8 gem. § 34 HOAI erbracht haben. Zusätzliche Kriterien (Referenzanforderungen) Objektplanung Gebäude und Innenräume Werkstattgebäude (20 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Gebäude und Innenräume nach §§ 33 ff. HOAI im Zuge der Planungen zum Neubau eines Werkstattgebäudes. Die anrechenbaren Kosten des Werkstattgebäudes müssen mind. 10 Mio. € netto betragen. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 gem. § 34 HOAI umfassen. Verwaltungsgebäude (20 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Gebäude und Innenräume nach §§ 33 ff. HOAI im Zuge der Planungen zum Neubau eines Verwaltungsgebäudes. Die anrechenbaren Kosten des Verwaltungsgebäudes müssen mind. 7,5 Mio. € netto betragen. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 gem. § 34 HOAI umfassen. BIM-Methodik (10 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Gebäude und Innenräume nach §§ 33 ff. HOAI im Zuge der Planungen eines Objektes in der BIM-Methodik. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 gem. § 34 HOAI umfassen. Mindestanforderung (KO-Referenz) Freianlagen Angabe von einem Referenzprojekt welches mit der zu vergebenden Planungsaufgabe vergleichbar ist. Die nachfolgenden Kriterien sind vom Bewerber zwingend nachzuweisen. Eine inhaltlich unvollständige KO-Referenz führt zwingend zum Ausschluss. Federführend erbrachte Leistungen der Objektplanung Freianlagen im Rahmen der Beplanung einer innerörtlichen/-städtischen Freiflächen mit Bauwerksbezug mit durchschnittlichen topographischen Verhältnissen oder durchschnittlicher Ausstattung (mindestens Honorarzone III gemäß Objektliste, Anlage 11.2 HOAI) Zusätzliche Kriterien (Referenzanforderungen) Objektplanung Freianlagen Betriebshof (20 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Freianlagen nach §§ 38 ff. HOAI im Zuge der Planungen zum Neubau eines Betriebshofes o. ä. Die anrechenbaren Kosten des Betriebshofes müssen mind. 3 Mio. € netto betragen. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8

gem. § 39 HOAI umfassen. Tangierende Gleisanlage (20 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Freianlagen nach §§ 38 ff. HOAI im Zuge der Planung einer, der Gleisanlage tangierenden Freianlage. Die anrechenbaren Kosten der Freianlagen müssen mind. 3 Mio. € netto betragen. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 gem. § 39 HOAI umfassen. BIM-Methodik (10 Punkte) wie Vorstehend, Leistungsphasen 2-8 gem. § 39 HOAI Mindestanforderung (KO-Referenz) Verkehrsanlagen Federführend erbrachte Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen im Rahmen der Beplanung einer Gleisanlage mit besonderen Zwangspunkten und/oder schwierigen Spurplänen gemäß Objektliste, Anlage 13.2 HOAI. Die anrechenbaren Kosten der Verkehrsanlagen müssen mind. 10 Mio. € netto betragen. Der Bieter muss bei diesem Referenzprojekt mind. die Leistungsphasen 2-8 gem. § 47 HOAI erbracht haben. Zusätzliche Kriterien (Referenzanforderungen) Objektplanung Verkehrsanlagen Straßen-)Bahnbetriebshof (20 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Verkehrsanlagen nach §§ 47 ff. HOAI im Zuge der Planungen von Gleisanlagen zum Neubau eines (Straßen-) Bahnbetriebshofes o. ä. Die anrechenbaren Kosten der Gleisanlagen müssen mind. 10 Mio. € netto betragen. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 gem. § 47 HOAI umfassen. Straße (20 Punkte) Nachweis über die federführende Leistungserbringung der Objektplanung Verkehrsanlage nach §§ 45 ff. HOAI im Zuge der Planung einer Straße. Die anrechenbaren Kosten der Straße müssen mind. 1 Mio. € netto betragen. Die Objektplanungsleistungen müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 gem. § 47 HOAI umfassen. BIM-Methodik (10 Punkte) wie Vorstehend, Leistungsphasen 2-8 gem. § 47 HOAI umfassen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Nachweis der Berufshaftpflicht

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (Objektplanung Gebäude und Innenräume) •Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe, von mindestens 3 Mio. Euro für Personenschäden und über 3 Mio. Euro für Sachschäden, durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung, bzw. Bestätigung der Erfüllung im Auftragsfall.

(Objektplanung Freianlagen) •Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe, von mindestens 2 Mio. Euro für Personenschäden und über 500.000 Euro für Sachschäden, durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung, bzw. Bestätigung der Erfüllung im Auftragsfall. (Objektplanung Verkehrsanlagen) •Nachweis über das Bestehen einer Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe, von mindestens 3 Mio. Euro für Personenschäden und über 3 Mio. Euro für Sachschäden, durch Vorlage einer Versicherungsbestätigung, bzw. Bestätigung der Erfüllung im Auftragsfall. Aus allen Bewerbern, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, werden die 5 Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl, von insgesamt 150 möglichen Punkten aus den drei Planungsbereichen, zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die Punkte werden vergeben, wenn zusätzliche spezifische Eignungsanforderungen erfüllt sind. Bei Punktgleichstand wird bei den Bewerbern mit der niedrigsten Punktzahl gelost.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Punkte für den Preis werden mithilfe nachfolgender Formel ermittelt:
$$\text{niedrigste Summe} \cdot 60 / \text{Summe des zu wertenden Angebots}$$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Städtebaulicher Lösungsansatz max. 20 Punkten Vorstellung eines städtebaulichen Lösungsansatzes zum vorliegenden Projekt unter Darstellung einer möglichen städtebaulichen Setzung unter Einbindung des landschaftlichen und stadträumlichen Umgriffs des Straßenbahnbetriebshofs (Aufgabe und Wertung siehe Anlage). Nachfolgende Schwerpunkte werden in die Bewertung miteinbezogen: • Städtebau • Maßstab und Angemessenheit der Neubauten • Erschließung • Interne Funktionalität • Freiraumqualität
Wertung: sehr gute Lösung 16-20 Punkte Der Lösungsansatz ist gestalterisch und hinsichtlich der weiteren Kriterien stimmig und ausgewogen
gute Lösung 11-15 Punkte Der Lösungsansatz ist größtenteils gestalterisch und hinsichtlich der weiteren Kriterien stimmig und ausgewogen
ausreichende Lösung 6-10 Punkte Der Lösungsansatz ist nur in Teilen gestalterisch und hinsichtlich der weiteren Kriterien stimmig und ausgewogen
ungenügende Lösung 0-5 Punkte Der Lösungsansatz enthält Schwächen und gestalterisch und hinsichtlich der weiteren Kriterien nur sehr wenig stimmig und ausgewogen
Organisations- und Personaleinsatzkonzept max. 13 Punkten Der Bieter muss mit seinem Angebot ein Organisations- und Personaleinsatzkonzept einreichen. Dieses Konzept darf einen Umfang von 5 DIN A4 Seiten (Arial, Schriftgröße 10, Seitenränder 2,5 cm) nicht überschreiten. Mit diesem Konzept hat der Bieter für das konkrete Vorhaben darzulegen, mit welchen Personen er die geschuldete Leistung erbringen, wie er Transparenz in der Aufbau- und Ablauforganisation gewährleistet und wie er seine Organisationsstruktur bezogen auf das Projekt gestalten wird. Nachfolgende Schwerpunkte sind zu beschreiben: • Zeigen Sie dazu eine flexible Personaleinsatzplanung in Verbindung mit der Teamleitung und der am laufenden Betrieb eingesetzten Mitarbeitern, inkl. Meilensteinen, auf. • Benennen Sie einen für das Projekt verantwortlichen Mitarbeiter/-in mit Vertretung, welcher für das Stadtwerk Regensburg. Mobilität GmbH als fester Ansprechpartner in allen Belangen der Auftragsabwicklung sein wird. • Zeigen Sie auf, wie Sie vor Leistungsbeginn sicherstellen, dass Mitarbeiter (Anzahl angeben) mit ausreichender Branchenerfahrung *) zur Bearbeitung der gestellten Anforderungen zur Verfügung stehen. • Darstellung der angedachten Methoden und eingesetzten Templates zur Steuerung des Projekts *) Nähere Definition der ausreichenden Branchenerfahrung • Persönliche Referenzen des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters (Bewertet werden die fachlichen Erfahrungen des benannten Projektleiters / Stellvertretenden Projektleiters durch Beteiligung an vergleichbaren Projekten. Ein vergleichbares Projekt liegt vor, wenn das Projekt Planungsleistungen den Neubau von Werkstätten und/oder Verwaltungsgebäude beinhaltet. • Berufserfahrung des benannten Projektleiters (Lebenslauf und Berufsjahre) • Berufserfahrung des benannten stellvertretenden Projektleiters (Lebenslauf und Berufsjahre)
Wertung: sehr gute Lösung 11-13 Punkte Das Konzept ist plausibel und nachvollziehbar
beschrieben
gute Lösung 8-10 Punkte Das Konzept

ist größtenteils plausibel und nachvollziehbar beschrieben ausreichende Lösung 4-7 Punkte
Das Konzept ist nicht ausreichend nachvollziehbar beschrieben ungenügende Lösung 0-3
Punkte Das Konzept enthält große Lücken in der Plausibilität und Nachvollziehbarkeit bzw.
wurde nicht abgegeben Die Angaben des Organisations- und Personaleinsatzkonzeptes
werden Bestandteil der Leistungsbeschreibung und damit der vom Bieter und späteren
Auftragnehmer geschuldeten Leistungssolls und sind daher verbindlich. Projektablauf- und
Nachhaltigkeitskonzept max. 7 Punkten Die Koalitionsvereinbarung der Stadt Regensburg
beinhaltet folgenden Auszug: „Städtische Töchter und die Gesamtstadt soll bis 2035
klimaneutral werden“ Diesen Auftrag unseres Gesellschafters sowie unserem
Selbstverständnis entsprechend, setzten wir uns als das Stadtwerk.Mobilität GmbH das Ziel,
bis 2035 klimaneutral zu werden. Der Bieter muss mit seinem Angebot ein Projektablauf- /
Nachhaltigkeitskonzept einreichen. Dieses Konzept darf einen Umfang von max. 3 DIN A4
Seiten (Arial, Schriftgröße 10, Seitenränder 2,5 cm) nicht überschreiten. Mit dem Konzept hat
der Bieter für das Projekt Stadtbahnzentrale die Vorgehensweise zur Integration von
Nachhaltigkeitskriterien in den einzelnen Leistungsphasen darzulegen. Das Konzept soll
konkret darstellen, wie Nachhaltigkeitskriterien in der Vergabe der Bau- und Lieferleistungen
berücksichtigt werden können. Weiterhin ist aufzuzeigen wie im Planungsprozess
Nachhaltigkeitsmaßnahmen bei Systementscheidungen auch unter Bezugnahme der
Wirtschaftlichkeit eingebunden werden können. Es soll in einem kurzen Zielsetzungskatalog
mit klaren Zielwertvorgaben dargestellt werden, welcher projektindividueller
Bewertungsmaßstab für nachhaltiges Planen beim Neubau von Werkstätten und/oder
Verwaltungsgebäude angesetzt werden kann. Unter Nachhaltigkeit werden folgende Kriterien
verstanden: • Minimierung der Grauen Energie • Wiederverwendung von Materialien,
Integration der Anforderungen an recycelte Inhaltsstoffe in die Planung • Einsparung
Betriebsenergie und somit geringe Bewirtschaftungskosten • Energie im Kreislauf,
Energier Recycling, Eigenenergieerzeugung und Energieeinsparung • Wassereffizienz,
Regenwasser-Management-Plan, Schmutzwassertechnologien • Integration erneuerbarer
Energien in die Planungsleistung • Wirtschaftlichkeit (LCC), Gebäudekosten im Lebenszyklus
Wertung: sehr gute Lösung 6-7 Punkte Alle Punkte wurden im Konzept plausibel und
nachvollziehbar beschrieben gute Lösung 4-5 Punkte Die meisten Punkte im Konzept wurden
plausibel und nachvollziehbar beschrieben ausreichende Lösung 2-3 Punkte Die Punkte
wurden im Konzept erwähnt bzw. sind nicht plausibel und /oder nachvollziehbar beschrieben
ungenügende Lösung 0-1 Punkte Das Konzept enthält große Lücken in der Plausibilität und
Nachvollziehbarkeit bzw. wurde nicht abgegeben
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/02/2024 09:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/257263>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>
URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/03 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/02/2024 09:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gem. § 52 SektVO nachgefordert.

Wertungsrelevante Unterlagen werden nicht nachgefordert. Die vollständige und fristgerechte Einreichung eines Städtebaulichen Lösungsansatzes durch die ausgewählten Bieter /Bietergemeinschaften im Rahmen des Verhandlungsverfahrens wird je Arbeit mit 4.500.- Euro netto zzgl. jeweils geltender MwSt. von derzeit 19% vergütet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Siehe Vertragsunterlagen

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Eine Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Finanzielle Vereinbarung: keine

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3

GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens

bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Regensburg - Vergabeamt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stadt Regensburg - Vergabeamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Regensburg - Vergabeamt

Beschaffungsdienstleister: Stadt Regensburg - Vergabeamt

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Regensburg

Registrierungsnummer: 09-9003625-22

Postanschrift: D.-Martin-Luther-Str. 3

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93047

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeamt

E-Mail: vergabestelle@regensburg.de

Telefon: +49 9415075629

Fax: +49 9415074629

Internetadresse: <https://www.regensburg.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Registrierungsnummer: 09-0630053-66

Abteilung: Nachprüfungsstelle

Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Nachprüfungsstelle
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277
Fax: +49 981531837
Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Stadt Regensburg - Vergabeamt
Registrierungsnummer: 09-9003625-22
Abteilung: Vergabeamt
Postanschrift: D.-Martin-Luther-Str. 3
Stadt: Regensburg
Postleitzahl: 93047
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabeamt
E-Mail: vergabestelle@regensburg.de
Telefon: +49 9415075629
Fax: +49 9415074629
Internetadresse: <https://www.regensburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

92b3a441-0fa4-4069-a589-4f1e5e4bc564-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Änderung der Bekanntmachung aufgrund von Neuerungen in der Zuordnung der Bekanntmachungsangaben.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Änderung der Anforderung des K.O.-Kriteriums für die

Freiraumplanung: Neuer Abschnitt: Angabe von einem Referenzprojekt welches mit der zu

vergebenden Planungsaufgabe vergleichbar ist. Die nachfolgenden Kriterien sind vom Bewerber zwingend nachzuweisen. Eine inhaltlich unvollständige KO-Referenz führt zwingend zum Ausschluss. Federführend erbrachte Leistungen der Objektplanung Freianlagen im Rahmen der Beplanung einer innerörtlichen/-städtischen Freiflächen mit Bauwerksbezug mit durchschnittlichen topographischen Verhältnissen oder durchschnittlicher Ausstattung (mindestens Honorarzone III gemäß Objektliste, Anlage 11.2 HOAI). Die anrechenbaren Kosten der Freianlagen müssen mind. 3 Mio. € netto betragen. Der Bieter muss bei diesem Referenzprojekt mind. die Leistungsphasen 2-8 gem. § 39 HOAI erbracht haben.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 19/01/2024

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Verschiebung des Einreichungstermins der Bewerbungsunterlagen auf den 19.02.2024 um 9:00 Uhr.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 897d2f33-4a89-46b2-b38d-16ff30c47765 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/01/2024 07:51:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 41410-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 15/2024

Datum der Veröffentlichung: 22/01/2024